

Der LII. Psalm.

Berschmeh nicht Gott das Opffer dein /
Thu wol in deiner gütigkeit
Dem Berg Zion da Christen sein /
Die opffern dir Gerechtigkeit.

Der LII. Psalm.

Was trohestu denn / du Tyrann ic̃.

Wider falsche Zungen.

DEs feindes Mund
Redt selten grund /
Bringt leid vnd schmerz
Manch vnschuldiam hertz.
Noch lebet der gerechte Gott /
Der recht schafft vnd hilfft aus noth /
Schützt Warheit / macht lügen zu spott /
Vertilgt zu grund die Doegs Kott.

Ein vnterweisung Davids vorzusin-
gen / da Doeg der Edomiter kam vnd sage Saul
an vnd sprach: David ist in Abimelechs
Haus kommen.

Im Thon:

Wo Gott der Herr nicht bey vns helt.

Nach der Harmonia des 2. Psalms.

I.

Was trostst denn du Tyrann so hoch /
Daß du kanst schaden anrichten?

Der